



**Das Gesundheitsprojekt**  
**Mit Migranten für Migranten**  
in Bayern

Gesund. Leben. Bayern.



# Newsletter

## MiMi-Gesundheitsprojekt Bayern: Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit in Bayern

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiter\*innen des Projektes MiMi-Bayern,**

die Projektphase 2018 – 2020 neigt sich dem Ende zu: wir freuen uns über erfolgreiche Projektjahre voller Aktivitäten und Veranstaltungen. Wir blicken zurück auf drei neue Projektstandorte, eine Fachtagung, zahlreiche Schulungen, Projektkonferenzen, Projektvorstellungen und auf insgesamt 744 mehrsprachige Infoveranstaltungen mit denen 9864 Teilnehmende erreicht wurden.

Die Grundausbildung in Augsburg konnte nach dem Lockdown im Juli fortgesetzt und erfolgreich abgeschlossen werden. Wir begrüßen die 33 neuen Augsburger Gesundheitsmediator\*innen in unserem Team und freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen mit ihnen!

Im August führte das MiMi-Zentrum für Integration in Bayern zusammen mit Dr. Lev Dubovoy drei Spezialisierungsschulungen zum Coronavirus SARS-CoV-2 durch. Die Spezialisierung fand im Online-Format mit insgesamt 86 interessierten Mediator\*innen aus allen bayerischen Projektstandorten statt.

Zum Ende der Projektphase wird am 26. September 2020 den neuen Regensburger Gesundheitsmediator\*innen noch ihr Zertifikat verliehen. Wir freuen uns über zahlreiche zertifizierte Gesundheitsmediator\*innen in Regensburg und wünschen viel Erfolg und Freude bei der Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen für Migrant\*innen.

Zudem stellen wir Ihnen in diesem Newsletter einige ausgewählte Projektergebnisse der Projektphase 2018 – 2020 vor.

Bleiben Sie gesund!

**Herzliche Grüße,**  
**Ihre Ramazan Salman, Elena Kromm-Kostjuk,**  
**Christine Bomke, Julia Meßmer und**  
**Britta Lenk-Neumann**



## Grundausbildung für neue Gesundheitsmediator\*innen in Augsburg

Die Vollschnulung in Augsburg, die am 8. Februar 2020 in den Räumen des BRK Kreisverband Augsburg-Stadt in Haunstetten startete, musste aufgrund des Lockdowns zeitweise unterbrochen werden. Erst im Juli ging es weiter und die 33 Teilnehmenden legten ihre Abschlussprüfung ab. Diese wurde unter strengen Hygienemaßnahmen im BRK Haunstetten sowie als Online-Prüfung durchgeführt. Im September wurden zudem Online-Schnulungseinheiten zu den Themen „Diabetes“ und „Ernährung und Bewegung“

nachgeholt. Karin Brandstetter, Diätassistentin, schulte die Teilnehmenden zu den verschiedenen Diabetestypen und informierte sie über gesunde Ernährung und Bewegungsmöglichkeiten. Die Durchführung der Schnulungseinheiten im Online-Format stieß bei den Teilnehmenden auf hohen Zuspruch und positive Rückmeldungen. Wir freuen uns auf zahlreiche Infoveranstaltungen und eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Augsburger Mediator\*innen!



## Spezialisierungsfortbildung zum neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2

Das MiMi-Zentrum für Integration in Bayern organisierte an drei Wochenendterminen Spezialisierungen im Online-Format zum Thema „Coronavirus SARS-CoV-2“. Hierbei wurden den bayerischen Gesundheitsmediator\*innen gesicherte und aktuelle Informationen zum Coronavirus, dem Erkrankungsbild Covid-19, zu Hygieneregeln und Quarantänemaßnahmen vermittelt. Referent der Spezialisierung war Dr. Lev Dubovoy, Standortleitung und ständige Chefarztvertretung im Friederikenstift Hannover sowie Facharzt für Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie. Die Spezialisierung wurde dabei über das Online-Seminar-Tool Zoom durchgeführt. Die Teilnehmenden kamen sehr schnell mit der digitalen Umsetzung der Spezialisierung zurecht und kommunizierten über den Chat oder über Wortmeldungen mit dem Referenten.

Die teilnehmenden Mediator\*innen waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Wie zuverlässig sind Corona-tests? Wie kann der Abstand in Schulklassen realisiert werden? Ist das Infektionsrisiko abhängig vom Wetter? Was

passiert nach der Rückkehr aus einem Risikogebiet? Wie funktioniert Quarantäne in der Familie auf engem Raum? Dr. Dubovoy nahm sich für die Fragen der Teilnehmenden viel Zeit und beantwortete sie verständlich und ausführlich. An den drei Spezialisierungsschnulungen nahmen insgesamt 86 interessierte Mediator\*innen teil. Wir bedanken uns bei Dr. Dubovoy und den teilnehmenden Gesundheitsmediator\*innen für die gute Zusammenarbeit und interessante Spezialisierungsfortbildungen!

Zu diesem Thema wurden mehrsprachige PowerPoint-Präsentationen (Arabisch, Deutsch, Englisch, Kurdisch, Persisch, Russisch, Türkisch) vorbereitet, die zur Durchführung von MiMi-Infoveranstaltungen benutzt werden können.

Weitere Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 erhalten Sie unter: [www.covid-information.org](http://www.covid-information.org)



## Begleitevaluation

Durch die Begleitevaluation sollte das Evaluationskonzept von MiMi-Bayern weiterentwickelt und die Auswirkungen des Projektes exploriert werden. Im Rahmen der Begleitstudie des Projektes durch das Institut für Epidemiologie und Präventivmedizin der Universität Regensburg wurden hierzu sechs Fokusgruppen mit Koordinatorinnen, Mediator\*innen und Teilnehmer\*innen aus Infoveranstaltungen durchgeführt. Die Fokusgruppen der Koordinatorinnen fanden im Rahmen der Projektkonferenz Anfang März statt. Die der Mediator\*innen und Teilnehmer\*innen

fanden aufgrund der Kontaktbeschränkungen der Corona-virus-Pandemie im Online-Format statt.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Institutes für Epidemiologie und Präventivmedizin, bei allen Fokusgruppenbeteiligten für die Teilnahme und bei Galina Windisch für die Organisation der russischen Fokusgruppe. Die Ergebnisse der Studie werden in dem Abschlussbericht zur Projektförderphase 2018 – 2020 allen Projektbeteiligten zur Verfügung gestellt.

## Alterswegweiser

Wer ist eigentlich „alt“? Welche gesundheitlichen Aspekte werden im Alter relevant? Welche Pflegemöglichkeiten gibt es für Ältere? Diese Fragen werden in dem mehrsprachigen Wegweiser zum Thema „Gesundheit und Pflege im Alter“ beantwortet. Das Gefühl „alt“ zu sein oder als „alt“ angesehen zu werden, ist eine Frage der persönlichen Einstellung und der umgebenden Kultur. Die Gruppe der älteren Migrant\*innen gehört zu einer der am schnellsten wachsenden Bevölkerungsgruppe in Deutschland. Erhebungen zeigen, dass sie häufiger in prekären sozialen Verhältnissen leben und gesundheitliche sowie pflegerische Versorgungsmöglichkeiten weniger in Anspruch nehmen. Durch soziale Faktoren wie Kommunikationsprobleme resultieren Informationsdefizite, die die Inanspruchnahme solcher Angebote hemmen. Daher werden mehrsprachige und niedrigschwellige Grundinformationen benötigt, um dieser Bevölkerungsgruppe den Zugang zu Gesundheits- und Pflegediensten zu erleichtern. Der Wegweiser informiert zu Ernährung, Bewegung, Vorsorge und Früherkennung, den

Umgang mit Beschwerden und Beeinträchtigungen, häufige Erkrankungen im Alter, die gesetzliche Pflegeversicherung sowie Möglichkeiten der Pflege im Alter. (Internet-)Adressen von Ansprechpartner\*innen zu Gesundheit, Pflege, Demenz, Diabetes und Bluthochdruck runden den Wegweiser inhaltlich ab.



Der mehrsprachige Wegweiser für ältere Menschen mit Migrationshintergrund ist in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Russisch und Türkisch verfügbar. Unter [www.mimi-bestellportal.de](http://www.mimi-bestellportal.de) kann der Wegweiser in gedruckter Form bestellt und als PDF-Datei kostenlos abgerufen werden.

## Ergebnisse der Projektphase

In der Projektphase von 2018 bis 2020 fanden insgesamt 744 Infoveranstaltungen statt. Mit diesen konnten wir 9864 Teilnehmer\*innen erreichen und zu verschiedenen Gesundheitsthemen informieren. Am häufigsten fanden dabei Veranstaltungen zum deutschen Gesundheitssystem (328), zu Ernährung und Bewegung (136), Diabetes (72) und Impfschutz (70) statt. Aufgrund der Beschränkungen der Coronapandemie schlugen wir neue Wege ein und boten erstmals auch Online-Infoveranstaltungen an. Unser Dank gilt den Mediator\*innen, die sich auf dieses neue Format eingelassen haben und 15 Online-Seminare durchgeführt haben.

In neun Vollschulungen haben wir 164 neue Gesundheitsmediator\*innen (119 Frauen, 45 Männer) ausgebildet. Die Hauptherkunftsländer sind Syrien (42), Türkei (18) und Irak (13). Wir freuen uns, dass wir die neuen Mediator\*innen im Team begrüßen dürfen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Neben den Vollschulungen fanden auch Spezialisierungsfortbildungen für die langjährig tätigen Mediator\*innen statt. Zu den häufigsten Themen gehörten HIV und virale Hepatitis, Familienplanung und Schwangerschaft sowie Alter, Pflege und Gesundheit. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Referent\*innen, die die verschiedenen Schulungen ermöglicht und ihr Wissen weitergegeben haben.

## MiMi-Bayern aktuell

Zu den letzten Projektmaßnahmen der Projektförderphase 2018 – 2020 gehörten die drei Spezialisierungsschulungen der neuen Standorte Hof, Landsberg und Bayreuth. In Landsberg am Lech fand am 1. August die Spezialisierung zum Thema „Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen“ statt. Durchgeführt wurde diese von Britta Lenk-Neumann, Schulungskordinatorin bei MiMi-Bayern, die acht interessierte Gesundheitsmediator\*innen zu den verschiedenen Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung informierte. Die Teilnehmenden bedankten sich für die informative Spezialisierung und betonten, dass dieses Thema für ihre Landsleute extrem wichtig sei. Der Standort Hof entschied sich ebenfalls für das Thema „Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen“, sodass Britta Lenk-Neumann am 12. August im Rah-

Abschließend fand am 20. September die Spezialisierung im Standort Bayreuth im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth (AELF) statt. Die drei Referentinnen Ulrike Möller (Diätassistentin), Bianca Kolb (Übungsleiterin) und Gudrun Götz (Kinderkrankenschwester und Stillspezialistin) informierten 12 Gesundheitsmediator\*innen zu den Themen Ernährung und Bewegung bei Kindern

men einer Online-Spezialisierung erneut dazu referierte. Die sechs Teilnehmer\*innen zeigten dabei besonderes Interesse an den Leistungen zur Krebsfrüherkennung und an den Untersuchungen, die während und nach einer Schwangerschaft angeboten werden.



Quelle: BRK Kreisverband Landsberg am Lech

und Jugendlichen sowie Stillen. Die Teilnehmenden waren begeistert von dem regen Austausch, den verschiedenen Materialien und Unterlagen sowie von den Bewegungsübungen, die aufgrund des guten Wetters draußen stattfinden konnten. Hierbei bekamen sie unter anderem gezeigt, wie mit einfachen Mitteln, Kinder zur Bewegung motiviert werden können.



Quelle: Stadt Bayreuth



Zudem wird am 26. September noch die Zertifizierung der neuen Regensburger Gesundheitsmediator\*innen stattfinden. Diese nahmen an der Schulung im Zeitraum vom 28. September bis zum 23. November 2019 teil und führten seitdem bereits zahlreiche Infoveranstaltungen durch. Wir wünschen den Mediator\*innen eine schöne Zertifizierungsveranstaltung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

### Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. – MiMi-Zentrum für Integration in Bayern

Redaktion: Ramazan Salman, Elena Kromm-Kostjuk, Christine Bomke, Julia Meißner, Britta Lenk-Neumann

Anschrift: MiMi-Zentrum für Integration in Bayern | Zenettiplatz 1 | 80337 München | Telefon: 089 52035959 | E-Mail: bayern@mimi.eu